

# NEWS

## Theorie in jeder Sprache

Wie KI-gestützte Anzeigen in Fahrschulen und vor Simulatoren beim Üben helfen

13. Oktober 2026, Tobias Engl



Der Weg zum Führerschein führt über viel Theorie und nicht jeder lernt sie in derselben Sprache oder im selben Tempo. In der Fahrschule und vor den Simulatoren übernimmt ein Bildschirm einen Teil dieser Arbeit, geduldig und so oft, wie es nötig ist.

Hier zeigt sich, was lokale künstliche Intelligenz im Alltag leistet. Eine Theoriefrage lässt sich vorlesen, in einer anderen Sprache erklären und mit einem Beispiel verdeutlichen, wenn der Text allein nicht reicht. Wer ein Schild nicht kennt, bekommt es benannt, wer eine Regel falsch verstanden hat, eine zweite Erklärung.

Vor den Simulatoren ordnet die Anzeige den Betrieb und das Lernen zugleich. Sie zeigt, welches Gerät frei ist und wer als Nächstes dran ist und sie nennt die Übung des Tages. Nach der Fahrt fasst sie zusammen, worauf zu achten war, ohne zu bewerten, als Hinweis für die nächste Runde.

ScreenWay lässt diese KI vor Ort rechnen, in der Fahrschule selbst. Das Übersetzen, Vorlesen und Erklären geschieht im Gerät, ohne dass eine Cloud nötig wäre. So bleiben die Daten der Fahrschüler im Haus und der Fahrlehrer behält die Rolle, die nur er hat: die des Menschen, der unterrichtet.

Eine Prüfung besteht man selbst, doch der Weg dahin wird leichter, wenn der Stoff in der eigenen Sprache und im eigenen Tempo zugänglich ist. Genau das gibt ein Bildschirm, der mitdenkt, ohne sich vorzudrängen.